

Aufgaben.

1. Nenne die Ursachen, die den Verfall der Hanse herbeiführten!
2. Zeige, wie deutsche Küstenländer verloren gingen und zurückgewonnen wurden!
3. Wie können deutsche Schiffe von der See aus in den Rhein gelangen, ohne den Holländern Zoll zu entrichten? (S. 210.)
4. Erkläre den Ausdruck: Das ist nicht weit her!
5. Zeige, wie unsere Handwerker von Fremden lernten! (S. 108.)

2. Die Stände.

a) **Der Adel.** Die Edelinges, die sich über die gewöhnlichen Freien erhoben und den germanischen Erbadel bildeten, waren in der Völkerwanderung verschwunden; an ihre Stelle trat der Amtsadel, die hohen Lehnsträger (S. 10), die ihr Lehen unmittelbar vom König empfingen. Neben ihnen entwickelte sich aus den Dienstmännern (S. 38) der niedere Adel. Die Blütezeit des Adels fällt mit der Blüte des Mittelaltums zusammen. (S. 37.) Seine Lage verschlechterte sich fast in demselben Maße, als die des Bürgertums sich verbesserte. Während die hohen Adligen sich zu Landesherren erhoben (S. 48) und die Bürger sich durch den Handel bereicherten, waren der Landadel und der Bauer auf die geringen Erträge der Landwirtschaft angewiesen. Der Ritterdienst erforderte große Ausgaben; dazu waren die Güter durch Teilungen oft noch sehr verkleinert worden. Trotzdem hielten die Adligen es unter ihrer Würde, sich einem bürgerlichen Berufe zu widmen; sie lebten vielmehr mit den „Pfefferjäden“ meistens im Kriegszustande. (S. 49.) Im Söldnerheere fanden nur wenige Beschäftigung; aus den Beamtenstellen wurden sie, da sie ohne höhere Bildung blieben, von den Juristen verdrängt. Willkommene Verjorgung boten ihnen die Domkapitel und Stifter. Eine würdige Beschäftigung erhielt der preussische Adel durch Friedrich Wilhelm I. (S. 120.)

b) **Der Bürgerstand.** (S. 23, 44—48, 86, 122.)

c) **Die Bauern.** (S. 51, 86, 122, 134.)

Aufgaben.

1. Welche Stellung nimmt heute der Adel ein?
2. Zeige Vereinigungen der Bürger zur Selbsthilfe!
3. Warum hat es in Norddeutschland keinen Bauernkrieg gegeben?
4. Was sieht man daraus, daß das Wort „Tölpel“ aus „Dörper“ entstanden ist?
5. Wie hat sich das Bild und die innere Einrichtung der mittelalterlichen Stadt bis heute geändert?